

SMBS_1709-0011-00

A III c 404; Vw 1.8-61/2

[Städtisches Museum Braunschweig](#)

Weibliche Figur mit mit Medizinalienbehälter

Afrika, Kamerun, Südwestkamerun

H: 22 cm

vor 1902

/

[Kurt Strümpell](#)

1. Konvolut Strümpell

Ethnographica

No attribution

Viereckiger Medizinalienbehälter auf dem Bauch. Bruchspuren auf der Rückseite lassen vermuten, dass die Figur früher Teil eines größeren Schnitzwerkes war. Die Bruchstellen wurden geschwärzt. Die vorderen Teile der Füße sind abgebrochen. Die Schreibweise der kulturellen Zuschreibung variiert in den Quellen; auf den alten Karteikarten im Museum wird überwiegend die Bezeichnung "Bangua" verwendet.

	1902
	als Schenkung
	Kurt Strümpell
• 1902 acquired through Städtisches Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell. • Before August 1902 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart at/from Unbekannt.	Im Sammelzeitraum zwischen 1901-1902 fanden Militärinterventionen gegen die „Bangwa“ statt, an denen Strümpell als Leutnant bzw. Oberleutnant der deutschen Schutztruppe beteiligt war. Der strukturelle Zusammenhang zwischen militärischer Durchdringung und dem Sammeln deutet auf einen Gewaltkontext hin, in dem Strümpell das „Bangwa“-Konvolut erwarb. Möglicherweise ist es eine Arbeit aus der Werkstatt des Bangwa-Künstlers Ateu Atsa (vgl. Lintig 2001, S. 79)
	IB
	2020
	12
	3
Status	Provenienz in Bearbeitung

B. von Lintig, „Die bildende Kunst der Bangwa : Werkstatt-Traditionen und Künstlerhandschriften“. Akad. Verl., München, 1994.; D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smbs_1709-0011-00/